



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchlengern wurden – gemeinsam mit Bürgermeister Rüdiger Meyer – am letzten Maiwochenende herzlich in Tännenberg empfangen.

Foto: Feuerwehr Kirchlengern

Freundschaft – nicht nur zwischen den Feuerwehren

Gelebte Partnerschaft im Herzen von Bayern: Die Freiwillige Feuerwehr Kirchlengern nahm am 150. Jubelfest der Feuerwehr Tännenberg teil.

Kirchlengern/Tännenberg. Mit einer Abordnung von 30 Personen machte sich die Freiwillige Feuerwehr Kirchlengern am letzten Maiwochenende mit dem Reisebus auf den Weg nach Tännenberg. Dort nahm man drei Tage lang an den Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in der Partnergemeinde Kirchlengern teil.

Die rund 1.500 Einwohner starke Marktgemeinde im Oberpfälzer Wald ist seit 1982 die Partnergemeinde von Kirchlengern. Der rege Austausch besteht auf vielen Ebenen. So gibt es auch seit vielen Jahren einen lebendigen Kontakt zwischen beiden Feuerwehren. Wehrführer Frank Rieke: „Die Teilnahme an diesem für die Feuerwehr Tännenberg besonderen Jubiläumsfest war für uns Ehrensache und eine Herzensangelegenheit.“ Neben ihm nahm auch Bürgermeister Rüdiger Meier an der Fahrt teil.

Unter Reiseleitung von Hauptbrandmeister Karsten Nordsieck und Brandmeister

Tobias Bartsch machte sich die Gruppe am frühen Freitagmorgen auf die gut 600 Kilometer lange Reise. Die Stimmung unter den Kameradinnen und Kameraden war fröhlich und ausgelassen. In Tännenberg empfingen der erste Bürgermeister Ludwig Gürtler und die Hotelchefin Doris Wurzer-Schiffner vom Hotel Wurzer die Reisegruppe gegen 16 Uhr.

Nach dem Bezug der Zimmer und dem schnellen Wechsel in die Ausgeh-Uniform nahmen die Dienstkräfte der Feuerwehr Kirchlengern gegen 19 Uhr am Marsch durchs Dorf Richtung Festzelt teil. Mit kurzen Ansprachen einiger örtlicher Honoratioren, dem Bieranstich und einem Grußwort von Rüdiger Meier wurden die drei tollen Tage in Tännenberg eröffnet. Dabei konnte unter dem Jubel aller Gäste auch Kirchlengerns Gastgeschenk an Tännensbergs ersten Kommandanten der Feuerwehr, Andreas Kneidl, überreicht werden. „Der bekommt im Gerätehaus einen Ehren-

platz“, sicherte Kneidl Frank Rieke zu, als dieser ihm einen aufwendig gearbeiteten Klappstehetisch mit einer Gravur des Jubiläumswochenendes auf der Tischplatte überreichte.

Im Anschluss wurde bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert. Am Samstagvormittag teilte sich die Gruppe auf. Die einen nahmen Kneidls Einladung an und besichtigten das Feuerwehrgerätehaus, die anderen überzeugten sich in einer von Bürgermeister Gürtler angeführten Führung über den Fortgang der Bauarbeiten im neuen Haus der Biodiversität. Der Markt Tännenberg ist seit vielen Jahren in Bayern Vorreiter in Sachen Naturschutz und Umweltbildung. Hierzu Bürgermeister Gürtler: „Mit diesem Haus entsteht eine Einrichtung zur Vermittlung von Umweltwissen, und zwar über Generationen hinweg. Unser Ziel ist es, über die Wichtigkeit von Artenvielfalt für Ökosysteme, Kreisläufe und den Menschen aufzuklären. Dabei wollen wir nicht nur Theorie, sondern auch Praxis vermit-

eln.“ Rüdiger Meier und Oliver Weisheit, Projektleiter für den Umbau der Brausemühle in Kirchlengern, nahmen aus

der Besichtigung einige Anregungen mit, „die wir bei der Realisierung unseres Umweltbildungszentrum mit Lehrpfad an der Else umsetzen können.“

Am Samstagabend wurde ausgelassen im Festzelt gefeiert. Der Höhepunkt des Feuerwehr-Jubelfestes war am Sonntag der Festumzug am Nachmittag. Vor der Rückreise gegen Mittag nahm die Feuerwehr Kirchlengern ab 9.30 Uhr noch am katholischen Festgottesdienst in der Tännensberger Pfarrkirche St. Michael teil. Dort wurden die Kirchlengerner Kameradinnen und Kameraden von den Tännensberger Freunden mit einer ganz besonderen Geste überrascht: „Während der Zeremonie wurde uns ein gesticktes Fahnenband als Zeichen der Freundschaft zwischen unseren Feuerwehren überreicht. Außerdem segnete Pfarrer Alexander Hösl die Fahne unserer Löschgruppe Kirchlengern-Ort“, zeigt sich Frank Rieke immer noch sehr bewegt von diesem Moment.



Von dem unerwarteten Geschenk aus Tännenberg zeigten sich die Kirchlengerner tief bewegt. Foto: Feuerwehr Kirchlengern